

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordenstadt am 17. Oktober 2007

*Doppelhaushalt 2008/2009
Stellungnahme des Ortsbeirates*

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme und Veranschlagungen zum Haushaltsplanentwurf 2008/2009 zur Kenntnis und hält für den aktuellen HH-Entwurf weiterhin folgende Forderungen aufrecht:

1. Neubau des Gemeindezentrums mit allen bisherigen Einrichtungen sowie der Realisierung des „Schulkinderhauses“

Begründung:

Der Ortsbeirat hat bereits am 15.11.06 den Beschluss zum Neubau des GMZ umgesetzt. Obwohl bereits für das Frühjahr 2007 in Aussicht gestellt, wartet der OBR immer noch auf einen ersten Vorschlag zu einem Entwicklungskonzept. Der Ortsbeirat hat die Dringlichkeit eines Neubaus stets hervorgehoben. Daher wird auch immer wieder diese Dringlichkeit der Umsetzung besonders unterstrichen. Hierbei sind die Interessen der Feuerwehr und der Nordenstadter Vereine besonders zu berücksichtigen und das ebenfalls dringend erforderliche Schulkinderhaus in das Entwicklungskonzept miteinzubeziehen. Außerdem ist die Finanzierung von dringend erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen bis zum Abriss/Neubau sicherzustellen.

2. Realisierung des Geh- und Radweges an der Oppelner Straße

Begründung:

Hier benutzen täglich Kinder in einem ausgelagerten Kindergarten diese Strecke. Auch Kinder und Jugendliche, welche zu den Sportvereinen TC Nordenstadt bzw. TUS Nordenstadt (über 500) wöchentlich gehen, sowie Jugendliche und Aktive des Musikvereins benutzen diesen Weg. Eine Forderung seit über 10 Jahren für mehr Verkehrssicherheit in Nordenstadt. Hier zeigt sich einmal mehr wie wichtig ein Gespräch zwischen dem Fachamt und dem OBR ist. Ohne die örtlichen tatsächlich vorhandenen Verhältnisse zu kennen, wird diese seit Jahren bestehende Forderung ohne jegliche Rücksprache als „nicht erforderlich“ abgelehnt obwohl sie in dem Bebauungsplan „Sport und Freizeitzentrum an der Igstadter Straße“ aus der Sicht der Fachämter eingeplant ist. Die Stellungnahme des Fachamtes kann nicht hingenommen werden; Sie ist für den OBR kein Hinweis für eine Zukunftslösung. Der OBR bittet deshalb um ein Gespräch zur Lösungsfindung und fordert dringend die Umsetzung der geforderten Maßnahme.

3. Realisierung des Geh- und Radweges an der Oppelner Straße

Begründung:

Hier benutzen täglich Kinder in einem ausgelagerten Kindergarten diese Strecke. Auch Kinder und Jugendliche, welche zu den Sportvereinen TC Nordenstadt bzw. TUS Nordenstadt (über 500) wöchentlich gehen, sowie Jugendliche und Aktive des Musikvereins benutzen diesen Weg. Eine Forderung seit über 10 Jahren für mehr Verkehrssicherheit in Nordenstadt. Hier zeigt sich einmal mehr wie wichtig ein Gespräch zwischen dem Fachamt und dem OBR ist. Ohne die örtlichen tatsächlich vorhandenen Verhältnisse zu kennen, wird diese seit Jahren bestehende Forderung ohne jegliche Rücksprache als „nicht erforderlich“ abgelehnt obwohl sie in dem Bebauungsplan „Sport und Freizeitzentrum an der Igstadter Straße“ aus der Sicht der Fachämter eingeplant ist. Die Stellungnahme des Fachamtes kann nicht hingenommen werden; Sie ist für den OBR kein Hinweis für eine Zukunftslösung. Der OBR bittet deshalb um ein Gespräch zur Lösungsfindung und fordert dringend die Umsetzung der geforderten Maßnahme.

4. Realisierung Verkehrskreisel

Verbesserung der Überquerungshilfe an der Konrad-Zuse-Straße

Begründung:

Der Ortsbeirat fordert seit Jahren eine Verbesserung im Bereich der Überquerungshilfe an der Konrad-Zuse-Straße.

Die Stellungnahme des Fachamtes ist für den OBR kein Hinweis für eine Zukunftslösung. Der OBR bittet deshalb um ein Gespräch zur Lösungsfindung. Vor allem da eine bauliche Entwicklung für uns noch einen erheblichen zeitlichen Rahmen mit sich bringt. Für die Zwischenzeit gilt es Lösungen aufzuzeigen.

5. Die Umgestaltung des „Alten Ortskerns“

Begründung:

Seit 2001 arbeitet der Ortsbeirat an dieser Stadtkernsanierung. Fertige Pläne zur Umsetzung liegen vor. Alleine die Antwort des Tiefbauamtes verärgert erneut. Die Stellungnahme des Fachamtes ist für den OBR kein Hinweis für eine Zukunftslösung. Der OBR bittet deshalb um ein Gespräch zur Lösungsfindung und fordert dringend die Umsetzung der geforderten Maßnahme bzw. die Mithilfe wie es zu einer Realisierung / Umsetzung kommen kann.

6. Stelle für Mobile Jugendarbeit

Begründung:

Dem Ortsbeirat wurde von Seiten Amt 51 ein ausführliches Entwicklungskonzept für die mobile Jugendarbeit in den östlichen Vororten inkl. eines Konzeptes für die personellen Ressourcen vorgelegt. Dieses Konzept von Amt 51 wurde vom OBR ausführlich begrüßt und beigestimmt. Daher wiederholen wir unsere Forderungen zusätzlich Finanzmittel für die Schaffung einer Stelle für die Mobile Jugendarbeit in den östlichen Vororten zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus verweisen wir auf den Beschluss des OBR Nummer: 0022 vom 22.08.07

7. Stelle Gemeindearbeiter für den Bauhof

Begründung:

Der Ortsbeirat hat die Umstrukturierungen der Ortsverwaltungen mitgetragen.

Die Praxis hat allerdings in den letzten Jahren gezeigt, dass es im Bereich des Bauhofes dringend erforderlich ist eine Rückführung zumindest einer Stelle zu fordern. Dabei spricht der Einsatzbereich des Bauhofes für sich.

Der OBR Nordenstadt kann die Stellungnahme des Fachamtes, welches eine Notwendigkeit dieser Forderung nicht sieht, nicht nachvollziehen, zumindest auch aus dem Grund, da ein Meinungsaustausch bzw. ein Gespräch zu dieser Forderung auch hier nicht stattgefunden hat. Daher wiederholt der OBR seine dringende Forderung einer zusätzlichen Stelle und ist gerne Bereit diese Forderung auch eingehend zu begründen.

Die restlichen nicht aufgeführten Haushaltsanführungen 2008/2009 werden wegen aktueller Priorität durch den OBR nicht aufgeführt, behalten aber weiterhin Bestand.

Beschluss Nr. 0030

+

+

Verteiler:

Dezernat I
Dezernat IV
Dezernat VI

Pfeifer
Ortsvorsteher